



Epidemiologisches Bulletin

19. Januar 2007 / Nr. 3

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Salmonella-Enteritidis-Erkrankungen – Bericht zu einem Ausbruch in vier Kindergärten

Ablauf des Geschehens und Maßnahmen des Gesundheitsamtes

Am 05.10.2006 wurde das Gesundheitsamt Fürth über eine Häufung gastroenteritischer Erkrankungen in mehreren Kindergärten einer mittelfränkischen Gemeinde informiert. Am 06.10.06 lagen bereits aus allen vier betroffenen Kindergärten positive *Salmonella* (S.)-Enteritidis-Befunde erkrankter Kinder vor, für die im Nachhinein eine gemeinsame Quelle ermittelt werden konnte. Da alle Kindergärten die Mittagsverpflegung von demselben **Catering-Service** erhalten hatten, erfolgte noch am gleichen Tag gemeinsam mit den Mitarbeitern der Lebensmittelüberwachung und des Veterinäramtes eine Begehung der Kindergärten und der Küche des Catering-Service. Hierbei wurden die Erzieherinnen der Kindergärten über entsprechende Hygienemaßnahmen informiert und es erfolgte eine Beratung über den Einsatz geeigneter Desinfektionsmittel. Zusätzlich wurden Stuhlprobenröhrchen bereitgestellt für alle Kinder, die erkrankt waren, sofern sie nicht bereits eine Stuhlprobe beim Kinderarzt abgegeben hatten. In der Küche des Catering-Service wurden insgesamt 12 Lebensmittelproben aus Rückstellproben der vorausgegangenen 14 Tage genommen und an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) Oberschleißheim zur mikrobiologischen Untersuchung gesandt. Zusätzlich wurden sämtliche Gewürze und offenen Lebensmittel zur Entsorgung angewiesen. Von der Köchin und einer weiteren in der Küche tätigen Person wurden ebenfalls Stuhlproben angefordert und für beide wurde ein sofortiges Beschäftigungsverbot bis zur Befundvorlage ausgesprochen. Die Leitung der betroffenen Kindergärten wurde verpflichtet, täglich alle neuerkrankten Kinder direkt an das Gesundheitsamt zu melden. Als zu meldende Fälle wurden alle Kinder mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden ungeformten Stühlen neben sonstigen gastroenteritischen Beschwerden in die Beobachtungen einbezogen. Allerdings kam es nachfolgend nicht zu weiteren Erkrankungen.

Ergebnisse der Ermittlungen des Gesundheitsamtes

Es erkrankten insgesamt 91 Kinder und 4 Erzieherinnen. Vier Kinder mussten stationär behandelt werden. Eine deutliche Häufung von Erkrankungsfällen war vom 28.09. bis 30.09. zu verzeichnen. Insgesamt wurden alle vom 11.09. bis 03.10. Erkrankten mit einem positiven Salmonellenbefund und (falls untersucht) identischem Lysotyp dem Herd zugewiesen.

Die Kinder der vier Kindergärten hatten nach Angaben der Erzieherinnen teils unregelmäßig an der Mittagsverpflegung teilgenommen. Die Ermittlungen konzentrierten sich auf Grund der zeitlichen Häufung der Erkrankungen und der positiven Salmonellen-Befunde der Rückstellproben vom 25.09. und 27.09. – das Essen vom 26.09. hatte keinen Salmonellen-Nachweis ergeben – auf die Teilnahme an der Mittagsverpflegung an diesen beiden Tagen. Am 25.09. hatten insgesamt 93 Kinder mitgegessen, am 27.09. waren es 109 Kinder.

Die Ermittlungen ergaben, dass die Köchin am 13.09. in einer Gastwirtschaft zum Essen gewesen war und am Freitag, dem 15.09., Unwohlsein verspürt habe

Diese Woche 3/2007

Salmonellose,

S.-Enteritidis-Erkrankungen:

- ▶ Zu einem Ausbruch in Fürth
- ▶ Zu einem Ausbruch in Lübeck
- ▶ Zur aktuellen Bedeutung von S. Enteritidis (Daten des NRZ)

Rift-Valley-Fieber:

Aktueller Ausbruch in Kenia

Veranstaltungshinweise:

- ▶ KISS-Einführungskurs zur Surveillance nosokomialer Infektionen in Berlin
- ▶ 7. Essener Symposium Krankenhaushygiene
- ▶ 11. Berliner Workshop der DGHM-Fachgruppe Krankenhaushygiene
- ▶ 17. Freiburger Infektiologie- und Hygienegespräch

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
52. Woche 2006
(Stand: 17. Januar 2007)

Legionellose:

Reiseassoziierte Erkrankungen nach Rückkehr aus Thailand

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation

25. A
4496
ZB MED

